

wohner. Wie hat sich der Ausländeranteil in den letzten 25 Jahren verändert? Was lässt sich zur Herkunft der ausländischen Bevölkerung sagen? Und wie hat sich die Einbürgerungspraxis verändert?

Ende 1986 belief sich der Ausländeranteil auf 36,5 % der gesamten Bevölkerung.⁷ Bis Ende 2009 verringerte sich der Ausländeranteil Liechtensteins auf 33,1 %. Die Zahl der Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit wuchs in diesem Zeitraum weniger rasch als jene der Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner.

Die Gemeinde mit dem höchsten Ausländeranteil war im Jahr 2009 Vaduz mit 41,2 % der Einwohner, während die Gemeinde Triesenberg mit 19,7 % den geringsten Ausländeranteil aufwies.⁸ Im Jahr 1986 war Planken die Gemeinde mit dem geringsten Ausländeranteil gewesen. Vaduz hatte bereits 1986 den höchsten Ausländeranteil.

Nicht nur der Anteil der Ausländer hat sich verändert, sondern auch deren Herkunft. Im Jahr 1986 hatten mehr als drei Viertel der Ausländerinnen und Ausländer die schweizerische, österreichische oder deutsche Staatsangehörigkeit. Bis 2009 verringerte sich der Anteil dieser Ausländergruppe auf 58 %. Der ausländische Bevölkerungsanteil Liechtensteins ist seit 1986 in sprachlicher und kultureller Hinsicht vielfältiger geworden.

Die wichtigsten nicht deutschsprachigen Herkunftsländer sind 2009 die Länder des ehemaligen Jugoslawien mit einem Bevölkerungsanteil von 3,4 %, Italien mit 3,2 % und die Türkei mit 2,2 %. Im Jahr 1986 stammten 3,4 % der Bevölkerung aus Italien, 1,2 % aus Jugoslawien und 1,1 % aus der Türkei. Relativ betrachtet am stärksten zugenommen haben in Liechtenstein seit 1986 die Menschen mit portugiesischer Staatsangehörigkeit, deren Zahl sich von 61 auf 605 Menschen verzehnfacht hat.

Zur Verringerung des Ausländeranteils beigetragen hat die Einführung neuer Einbürgerungsverfahren im Zuge mehrerer Revisionen des Landesbürgerrechts. Im Jahr 1986 wurden 25 Ausländer und Ausländerinnen eingebürgert – alle auf dem Weg der Gemeindeabstimmung. 23 Jahre später wurden 103 im Inland wohnhafte Personen eingebürgert und 118 im Ausland wohnhafte Personen. Die wichtigste Einbürge-

7 Amt für Volkswirtschaft, Wohnbevölkerungsstatistik 1986, S. 7.

8 Amt für Statistik, Bevölkerungsstatistik 2009, S. 27.